



vertraulich

An alle  
Fraktionen sowie Mitglieder  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Stadtentwicklung,  
Bau, Verkehr und Liegenschaften  
GZ: (GB 6) 66.54

Datum: 11. AUG. 2020

**Beschlusskontrolle zu V3113/19 (Sitzungsnummer: SR/007/2020)**

Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage im Zuge der grundhaften Sanierung der Augsburger Straße zwischen der Blasewitzer Straße und Tittmannstraße

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. **„Die öffentliche Beleuchtung der Augsburger Straße ist im Bauabschnitt zwischen der Blasewitzer Straße und der Tittmannstraße als elektrifizierte Kandelaber entsprechend der in der Stadtbezirksbeiratssitzung Blasewitz am 18. Dezember 2019 präsentierten Variante 3.3 (Anlage) mit der Maßgabe weiter zu planen und auszuführen, dass - gegebenenfalls durch Verkehrsanlagen oder ähnliche Einrichtungen – eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h im Wesentlichen durchgängig erreicht werden kann.“**

Die öffentliche Beleuchtung der Augsburger Straße wird im 2. Bauabschnitt (BA) als elektrifizierte Kandelaber, entsprechend der im Stadtbezirksbeirat Blasewitz präsentierten Variante 3.3, geplant.

Es ist vorgesehen, die erforderliche Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h durch eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung umzusetzen.

2. **„Im Zuge der weiteren Planungen sind folgende Prüfungen vorzunehmen:**

- a) **Ob die in der Wittenberger Straße bereits vorhandenen ungenügenden Natriumdampflampen durch die vorgesehenen LED Leuchtkörper ersetzt werden können.**
- b) **Ob die fehlenden gasbetriebenen Laternen durch gasbetriebene Kandelaber in Striesen vervollständigt werden können. Hierbei sind folgende Abschnitte zu prüfen:  
Bergmannstraße zwischen Wittenberger Straße und Augsburger Straße, Glasewaldstraße zwischen Schandauer Straße und Augsburger Straße, Pohlandstraße zwischen Schandauer Straße und Augsburger Straße.**

- c) Ob die vorgesehenen Mittel von ca. 200.000 Euro durch die Einsparung der Umrüstung unter Punkt (a) von 4000Euro pro Gaskandelaber auf 100.000Euro gesenkt werden können und ob daraus ein erheblicher Mehrwert an Beleuchtung entsprechend Punkt (b) entstehen wird.

3. Die Ergebnisse der Prüfungen sind dem Stadtbezirksbeirat Blasewitz und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Liegenschaften bis zum 30.06.2020 vorzustellen.“

Die Prüfaufträge wurden an ein externes Planungsbüro für Straßenbeleuchtung gegeben. Durch die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie fehlen dem Planungsbüro noch externe Zuarbeiten. Deshalb war es nicht möglich, den Termin einzuhalten.

Nächste Beschlusskontrolle: 15. Dezember 2020

Mit freundlichen Grüßen

  
Eva Jähnigen  
Beigeordnete für Umwelt  
und Kommunalwirtschaft

Raoul Schmidt-Lamontain  
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,  
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:

  
Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister

Detlef Sittel  
Erster Bürgermeister